

Beschlussvorlage

Nr. 2026/FB II/4677

Tennis-Club Edewecht e.V.;
hier: Antrag auf Bezuschussung des Baus von zwei Padel-Courts;
Verlängerung und Erweiterung des Erbbaurechts sowie Übernahme einer
Ausfallbürgschaft

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Sport- und Kulturausschuss	28.09.2026	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	06.10.2026	Entscheidung

Federführung: Fachbereich Bürgerservice, Bildung und Soziales

Beteiligungen: Fachbereich Bauen und Gemeindeentwicklung
Fachbereich Innere Dienste
Verwaltungsleitung

Verfasser/in: Schöbel, Jens 04405 916-1030

Sachdarstellung:

Wie dem beiliegenden Antrag zu entnehmen ist, möchte der TC Edewecht seine Sportanlage zukunftsorientiert weiterentwickeln und das Sportangebot in der Gemeinde Edewecht nachhaltig erweitern. Mit dem Bau von zwei Padel-Courts soll eine moderne und generationsübergreifende Sportart etabliert werden, die sich deutschlandweit wachsender Beliebtheit erfreut.

Zudem beabsichtigt der TC Edewecht, die Tennisanlage zu öffnen und seine Sportflächen gestalterisch und räumlich in das Klimaquartier zum Stadion einzubetten, um zukünftig als Teil des neu entstehenden Quartiers und nicht als geschlossener Bereich wahrgenommen zu werden.

Wunsch des Vereins ist es, möglichst fließende und natürliche Übergänge zwischen Sportflächen, Grünbereichen, Wegen und Aufenthaltsflächen zu schaffen und weitere Menschen auf seine sportlichen Angebote aufmerksam zu machen.

Perspektivisch beabsichtigt der Verein außerdem die Anlegung eines weiteren Tennisplatzes.

Die Verwaltung begrüßt die Offenheit des Tennisvereins im Hinblick auf die Einbindung der Tennisanlage in das sich gerade in der Planung befindliche Klimaquartier zum Stadion.

Ziel ist, die im Umfeld des Klimaquartiers zum Stadion vorhandenen Einrichtungen wie beispielsweise das Frei- und Hallenbad und die Tennisanlage möglichst harmonisch in die Quartiersgestaltung und auf diese Weise die Sicht- und Nutzbarkeit für alle sich im und um das Quartier befindende Nutzung zu erhöhen.

1. Bezuschussung des Baus von zwei Padel-Courts

Für den Bau von zwei Padel-Courts auf der Vereinsanlage an der Parkstraße beantragt der Tennis-Club (TC) Edewecht e.V. u. a. Zuschüsse in Höhe von 75.000 € aus der Sportförderung des Landkreises Ammerland und der Gemeinde Edewecht.

Im Kreisgebiet sind derzeit lediglich zwei Außenplätze auf der Tennis-Anlage in Bad Zwischenahn vorhanden. Aufgrund der hohen Nachfrage ist die Chance jedoch sehr gering, Platzzeiten zu erhalten.

Mit dem Bau der beiden Courts möchte der Verein sein Sportangebot nachhaltig erweitern und die Attraktivität des Vereins langfristig steigern. Vorrangig sollen die Courts von Vereinsmitgliedern genutzt werden, sodass kommerzielle Interessen nicht im Vordergrund stehen.

Bei einer Umsetzung der Maßnahme werden Kosten in Höhe von ca. 227.000,- € entstehen.

Zur Finanzierung hat der Verein einen weiteren Zuschuss beim Landessportbund in Höhe von 75.000,- € beantragt, sodass unter dieser Prämisse ein Eigenanteil in Höhe von ca. 66.000,- € verbleiben würde. Hierfür ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 50.000,- € geplant. Dieses Darlehen müsste ggf. durch eine Ausfallbürgschaft der Gemeinde Edewecht abgesichert werden.

Vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung des Landkreises Ammerland scheint von dort eine Bezuschussung in Höhe von rd. 70.000 € möglich zu sein. Hinsichtlich der sodann noch fehlenden Mittel in Höhe von 5.000 € käme eine Bezuschussung durch die Gemeinde Edewecht in entsprechender Höhe in Betracht. Ggf. wäre aufgrund der weiterhin angespannten finanziellen Situation der Gemeinde auch eine Anpassung der Eigenmittel mit entsprechender Ausfallbürgschaft durch die Gemeinde in Erwägung zu ziehen. Verwaltungsseits wird vorgeschlagen, dass die Verwaltung zusammen mit dem Verein eine finale Lösung erarbeitet.

2. Verlängerung und Erweiterung des Erbbaurechts

Wie aus dem beigefügten Lageplan ersichtlich, sollen die Courts in direkter Nachbarschaft zu den drei nebeneinanderliegenden Tennisplätzen hinter der Tennishalle direkt am Radwanderweg platziert werden.

Für die Umsetzung des Projektes benötigt der Verein eine zusätzliche gemeindeeigene Fläche von ca. 50 qm, welche in den bestehenden Erbbaurechtsvertrag aufgenommen werden müsste. Die Bereitstellung dieser Fläche wäre als ein Zuschuss der Gemeinde Edewecht zu werten.

Daneben werden weitere Flächen von ca. 700 qm zur Erweiterung der Tennisanlage um einen weiteren Platz an der süd-westlichen Grundstücksgrenze benötigt. Diese Fläche ist ausdrücklich nicht vom Geltungsbereich des Klimaquartiers erfasst und kann daher dem Erbbaurecht zugeschlagen werden. Im Gegenzug wird eine Fläche von ca. 250 qm, die für die Umsetzung des Klimaquartiers benötigt wird, aus dem Erbbaurecht entlassen.

Das ursprüngliche Erbbaurecht ist für die Dauer von 33 Jahren, beginnend ab dem 01.01.2010 bestellt worden, so dass derzeit nur noch eine Restlaufzeit von rd. 16 Jahren gegeben ist.

Verwaltungsseits wird daher vorgeschlagen, das bestehende Erbbaurecht um 50 Jahre zu verlängern und die dargestellte flächenmäßige Anpassung vorzunehmen.

3. Ausfallbürgschaft

Wie bereits dargestellt, werden bei einer Umsetzung der Maßnahme Kosten in Höhe von ca. 227.000,- € entstehen.

In Abhängigkeit von den tatsächlich gewährten Zuschüssen verbleibt nach derzeitiger Einschätzung ein Eigenanteil in Höhe von bis zu 71.000,- €. Hierfür wäre die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von bis zu 55.000,- € erforderlich.

Gem. der Sportförderrichtlinie der Gemeinde Edewecht besteht für förderfähige bauliche Maßnahmen für den beantragenden Verein grundsätzlich die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer gemeindlichen Bürgschaft. Die Gewährung einer Bürgschaft kommt nur dann in Betracht, wenn diese vom Verein zur Finanzierung des Eigenanteils aufgrund der Inanspruchnahme von Fremdmitteln unter Berücksichtigung der sicheren Gesamtfinanzierung benötigt wird.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass die Aufnahme von Kreditmitteln durch den TC Edewecht ohne Bürgschaft der Gemeinde ausgeschlossen sein dürfte und damit eine Umsetzung der Gesamtmaßnahme gefährdet wäre. Verwaltungsseits wird vorgeschlagen, dass unter der Voraussetzung, dass nach Vorlage und Prüfung der letzten Kassen- und Rechenschaftsberichte die Leistungsfähigkeit des TC Edewecht hinsichtlich der Bedienung möglicher Darlehn gegeben ist, eine Ausfallbürgschaft bis zu einem Betrag von 55.000 € gewährt wird.

Klimaauswirkung (ggf. Alternativen/Kompensationsmaßnahmen):

Es werden durch die Anlegung der Padel-Courts und des weiteren Tennisplatzes derzeit unversiegelte und begrünte Flächen versiegelt. Allerdings erfolgt parallel die Aufwertung der ehemaligen Stadionfläche und der weiteren Umgebungsflächen (insbes. Biotop um die östlich der Tennisanlage belegenen Teiche, Parkplatzfläche an der Straße Zum Stadion/Ecke Parkstraße) im Sinne des Klimaquartiers zum Stadion. Hierbei ist die Entsiegelung von Flächen und die Schaffung grün-blauer Infrastruktur ein wesentlicher Aspekt. Ferner verzichtet der Tennisverein auf die derzeit noch direkt an die Anlage angegliederten Parkplätze. Die derzeit als Parkfläche an die Tennisanlage angegliederte im Süden wird für die Realisierung des Klimaquartiers zur Verfügung gestellt. Parkmöglichkeiten für die Nutzerinnen und Nutzer der Tennisanlage werden zukünftig an der Parkstraße bzw. auf dem neu zu gestaltenden zentralen Parkplatz Zum Stadion/Ecke Parkstraße abgebildet. Vor diesem Hintergrund kann von einer „Kompensation“ der durch die Schaffung weiterer Tennisplätze entstehenden Versiegelung ausgegangen werden.

Finanzierung:

Ggf. benötigte Finanzmittel in Höhe von bis zu 5.000,- € wären über den Haushalt 2027 zur Verfügung zu stellen.

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem TC Edewecht eine Lösung zur Finanzierung eines verbleibenden Betrages von bis zu 5.000 € zu erarbeiten und zur Vergabe eines Zuschussbetrages in der in Rede stehenden Höhe ermächtigt.*
- 2. Die Verwaltung wird zum Abschluss eines Änderungsvertrages zum Erbbaurechtsvertrag mit dem Tennis-Club Edewecht e.V. mit dem Ziel ermächtigt, die Laufzeit um 50 Jahre zu verlängern und den Flächentausch wie in dieser Vorlage dargestellt, umzusetzen.*
- 3. Für den Bau der Padel-Courts beabsichtigt der Verein ein Darlehen in Höhe von 55.000,- € aufzunehmen. Zur Sicherung dieses Darlehens übernimmt die Gemeinde Edewecht bei Bedarf eine entsprechende Ausfallbürgschaft in Höhe von bis zu 55.000 € und einer Laufzeit von 25 Jahren*

Anlagen:

- Antrag TC Edewecht vom 20.08.2026
- Ergänzung zum Antrag vom 30.08.2026
- Lageplan neue Plätze
- Städtebauliches Konzept zur Einbindung der Tennisanlage in das Klimaquartier zum Stadion